

<b>Zeitschrift:</b>	Lenzburger Neujahrsblätter
<b>Herausgeber:</b>	Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
<b>Band:</b>	92 (2021)
<b>Rubrik:</b>	Im Zeichen von Corona : das Lenzburger Jahr im Überblick

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Im Zeichen von Corona – das Lenzburger Jahr im Überblick



## Oktober 2019

Die Energiestadt Lenzburg nimmt zwei öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Betrieb

## November 2019

Dank neuer Lichterketten leuchtet die Rathausgasse im Advent jetzt besonders hell

## Dezember 2019

Die Villa Sonnenberg erhält mit Christine von Arx eine neue Besitzerin

## Februar 2020

Der Frühling kommt früh. Bereits Anfang Februar blühen die Krokusse

## März 2020

Der Bundesrat beschliesst wegen Corona den landesweiten Lockdown. Die Lenzburger Betriebe müssen schliessen

## Januar 2020

Am Freischaren-Rapport kommt es zu wichtigen Personalrochaden. General Stephan Gurini übergibt an Stephan Weber



## April 2020

Wegen der Pandemie sagt der Stadtrat das Jugendfest ab und verschiebt das Freischarenmanöver auf 2021

## Mai 2020

Lenzburg sei auf dem Weg zur «Smart City», erklärt Stadtammann Daniel Mosimann an der Fach-Tagung «citelligent 2020 – Lösungen für die Stadt von morgen»

## Juni 2020

Der Einwohnerrat gibt grünes Licht für ein Vorprojekt zur Sanierung des Bleiche-Gebäudes

**Juli 2020**  
Jugendfest light:  
Trotz Absage werden die Brunnen festlich geschmückt

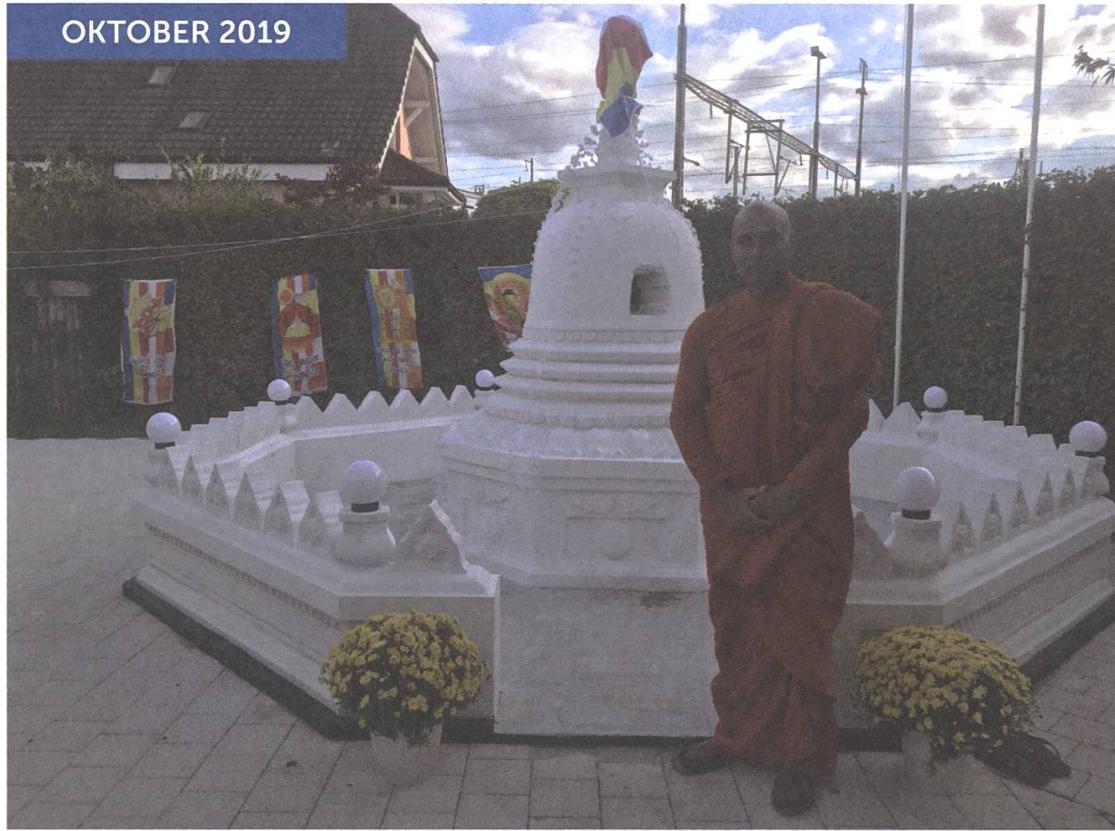
## August 2020

Endlich kreuzungsfrei: der neue A1-Anschluss Richtung Zürich wird dem Verkehr übergeben

## September 2020

Die Lenzburger Stimmbürger lehnen das Projekt zur Sanierung der Bahnhofstrasse ab

# Chronik



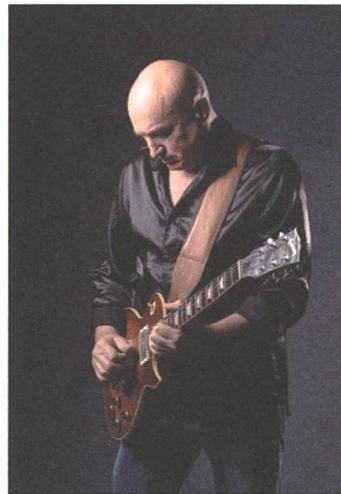
Bante Ariyaseela, einer der drei in Lenzburg lebenden buddhistischen Mönche aus Sri Lanka, vor dem neuen Stupa HD

## 1. Oktober

Die buddhistische Gemeinde Buddhist Vihara weiht in ihrem vor zehn Jahren erworbenen Haus an der Sophie-Hämmerli-Strasse einen neuen Stupa ein. Der Stupa ist ein Bau, in dem Erinnerungsstücke an Buddha oder Texte aus heiligen Schriften aufbewahrt werden. An der Einweihungsfeier nehmen rund 300 Gäste aus der Schweiz, Italien, Deutschland und Sri Lanka teil.

## 4. Oktober

Im Baronessa gastiert mit Zed Mitchell einer der besten Gitarristen Europas. Mit seiner fünf



Zed Mitchell im Baronessa zvg

Oktaven umfassenden Stimme zelebriert der 69jährige Serbe den Blues mit viel Gefühl. Er spielte bereits an der Seite von Stars wie Santana, Joe Cocker oder der Band Deep Purple.

## 5. Oktober

Die 2013 eröffnete Freizeitanlage Hammerpark mit Boulderanlage, Skaterbahn und Bikepark steht aktiven Jugendlichen und Familien das ganze Jahr zur Verfügung.



Lenzburger Rotarier mit Familienmitgliedern im Einsatz zvg

Lenzburger Rotarier, teilweise mit Familienmitgliedern, pflegen die Anlage sowie die Umgebung und bringen sie wieder auf den neusten Stand. Die Rotarier gehören zu den Gründungsmitgliedern und leisten jeweils einen aktiven Beitrag zum Unterhalt der Anlage.

### 10. Oktober

Die Energiestadt Lenzburg baut aus. Die AEW Energie AG nimmt beim Parkplatz Stadtgässli und im Parkhaus Sandweg zwei öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Betrieb. E-Fahrzeuge können mit einer Leistung von bis zu 22 Kilowatt geladen werden. Nutzer können mit verschiedenen Zahlungsmitteln wie zum Beispiel der «evpass»-App, Kreditkarte, Twint-Mobil oder auch dem SwissPass bezahlen.

### 12. Oktober

Durchzogenes Rebjahr am Schlossberg: Ein ungewöhnlich heißer Juni sorgte zwar für kräftigen Wuchs, und die typischen Krankheiten konnten in Schach gehalten werden. Doch

in der Schlussetappe im Herbst machte sich die Sonne rar. Als Spielverderber erwiesen sich in diesem Stadium zudem der Regen und grosse Temperaturschwankungen, die nicht nur das Wachstum der



Neue Strom-Tankstelle im Stadtgässli zvg



*Die Leset der Ortsbürger-Rebbauern fand im strömenden Regen statt zvg*

Trauben hemmten, sondern sie zusätzlich der Fäulnis aussetzten. Mit 90 Öchsle liegt der Wert des Jahrgangs 2019 im langjährigen Mittel, doch die Erntemenge fiel unterdurchschnittlich aus.

### **18. Oktober**

Hanspeter Brunner, langjähriger Dirigent der Lenzburger Stadtmusik, legt den Taktstock endgültig zur Seite. Er verabschiedet sich mit einem schwungvollen Konzert der Pig-Farmers-Big-Band im Alten Gemeindesaal und mit bekannten Tunes von Glenn Miller bis Udo Jürgens. Mit von der Partie: die Sängerin Monika Schär mit dem James-Bond Song «Skyfall» von Adele.

### **23. Oktober**

Eine Ausstellung im Alterszentrum Obere Mühle widmet sich



*Ursula Schneider zeigt ihre Kunst im Alterszentrum zvg*

dem Lenzburger Künstlerpaar Ursula und Ueli Schneider. Ursula Schneider präsentiert farbenprächtige ab-

strakte Bilder und Collagen. Metallgestalter Ueli Schneider zeigt seine verspielten Werke aus Stahl.



*Hanspeter Brunner dirigiert zum letzten Mal die Pig-Farmers-Big-Band zvg*

## 26. Oktober

An der Hauptübung der Regio-Feuerwehr Lenzburg wird ein Wechsel im Kommando angekündigt. Nach acht Jahren an der Spitze der Regio-Feuerwehr tritt Roger Strebler ins zweite Glied zurück. Er wird Chef der Löschzüge blau und rot. Als Kommandant folgt ihm ab 2020 Marcel Willi, der gleichzeitig vom Oberleutnant zum Hauptmann und Präsidenten der Feuerwehrkommission befördert wird.



*Der scheidende und der neue Feuerwehr-Kommandant:*

*Urs Strebler (links) und Marcel Willi FT*

## 31. Oktober

An der Sitzung des Einwohnerrates geht es einmal mehr um Verkehrsfragen. Der Rat nimmt Kenntnis vom mit den Nachbargemeinden Staufen und Niederlenz erarbeiteten Kommunalen Gesamtplan Verkehr. Die geplante Neugestaltung des Knotens Hard-/Fabrikstrasse mit der Eliminierung des aufgepinselten Kreisels wird stark kritisiert. Stephan Weber (FDP) als Sprecher der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GPK) äussert grosse Zweifel, «ob die angestrebten Ziele erreicht werden können», und verlangt ein Gesamtkonzept für das ganze Industriequartier. Mit 24 zu 9 Stimmen wird der Rückweisungsantrag zur Überarbeitung der Vorlage gutgeheissen. Ein Rückweisungsantrag der GLP zur Sanierung der Bushaltestellen auf dem Hypi-Platz und der Poststrasse wird jedoch deutlich abgelehnt. Eine Motion der Fraktionen von SP, Grünen und BDP fordert die Einführung eines vierwöchigen Vaterschaftsurlaubs für Angestellte der Stadt Lenzburg. Nach einer engagierten Diskussion wird dieses Anliegen mit 16 zu 15 Stimmen knapp abgelehnt. Das Thema soll bei der Überarbeitung des städtischen Dienst- und Besoldungsreglements nochmals auf die Traktanden kommen.

**NOVEMBER 2019**



Lenzburger Mitwirkende an der Operette Möriken-Wildegg v.l.n.r.:

Ueli Steinmann, Andrea Hofstetter, Andreas Bernhard, Eva Noth-Binggeli, Ruedi Häfeli, Irene Kirchmeier; (vorne) Marta Noth

### 1. November

In Möriken-Wildegg wird die «Lustige Witwe» von Franz Lehar aufgeführt. Mit von der Partie sind auch einige Lenzburger – allen voran die Sopranistin Andrea Hofstetter in der Hauptrolle der lustigen Witwe, die sich nicht nur mit dem bekannten Vilja-Lied in die Herzen des Publikums singt. «Die drei Tenöre» nennen sich schalkhaft die drei Herren aus dem Chor – Ueli Steinmann, Andreas Bernhard und Ruedi Häfeli.

### 8. November

Vernissage zu einer Pop-up-Ausstellung über den Lenzburger Wein im Museum



Gipfeltreffen und Diskussion zum Lenzburger Wein im Burghaldenhaus: Kurt Wernli (Ortsbürger), Monica Stauffer (Schlossberger), Nik Rüttimann (JVA) und Moderatorin Corin Ballhaus FT

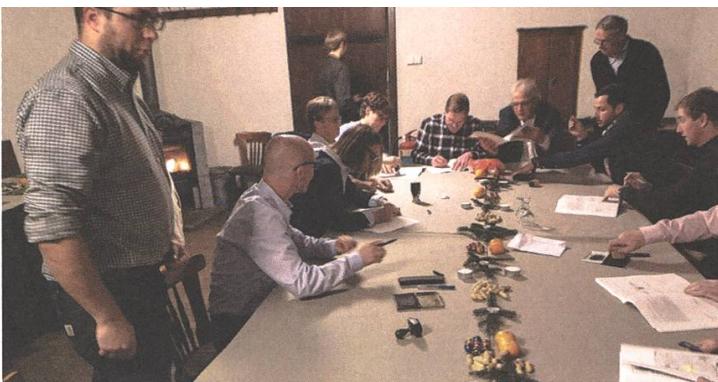
Burghalde. Anlass ist das 70-Jahre-Jubiläum der Ortsbürger-Rebbauern-Vereinigung. Seit 1949 wird der rund 40 Aren umfassende Rebberg am südlichen Hang des Schlossbergs bewirtschaftet. Die Ausstellung zeigt

Trouvaillen aus dem Archiv der Vereinigung, die von Präsidentin Corin Ballhaus, dem langjährigen Obmann der «Räblüs» (freiwillige Arbeitsgruppe) Kurt Wernli und Sammlungsleiter Marc Philip Seidel zusammengestellt worden sind.

### 15. November

Der jeweils auf 15 Jahre ausgelegte Betriebs-

plan für die Forstbetriebe Lenzia ist von grosser Bedeutung. Zur feierlichen Unterzeichnung des neuen Plans treffen sich die die Gemeindeammänner und -schreiber der beteiligten Gemeinden Lenzburg, Ammerswil,



Feierliche Unterzeichnung des «Lenzia»-Betriebsplans  
2019–2033 FT

Niederlenz, Othmarsingen und Staufen im Cholerahaus in Lenzburg.

### 16. November

Mauswiesel und Hermelin werden immer seltener. Mit zwei Anlässen – einem Workshop und einem Arbeitstag auf dem Hof von Myrtha Dössegger – will der Natur- und Vogelschutzverein Lenzburg Gegensteuer geben. Am Arbeitstag erstellen die Teilnehmer auf dem Hof gemeinsam Wieselstrukturen, also Unterschlüpfe und Verstecke auf dem offenen Land.

### 17. November

Der Lenzburger Kunstmaler Alain Mieg zeigt seine neu erschaffenen «Himmlischen Welten» und öffnet sein Kunsthaus wie alle zwei Jahre der Öffentlichkeit. «Der Himmel ist mein Zuhause, meine Schutzzone und mein Kraftort», sagt der in

### 18. November

Am diesjährigen Fischessen in der Jugendfestwoche sind 244 Kilogramm Zander –



Wieselprojekt-Arbeitstag in Lenzburg zvg

Lenzburg und Salzburg lebende Künstler, dessen Werke sich mit dem Licht, der Zeit und der Wahrnehmung verändern.

aufgeteilt in 1220 Portionen – in 130 Liter Öl frittiert worden. Dazu haben 117 Helfer fast 10 Hektoliter Getränke und 530 Cremeschnit-



Kunstmaler Alain Mieg zeigt seine «Himmlischen Welten» in seinem Atelier zvg

ten serviert. Vom Gewinn des Fischessens erhalten diesmal die regionalen Chlausklöpfer und die Lenzburger Kantorei je 5000 Franken.

### 18. November

Erfolgreiche Karatekas des Karatekai Lenzburg: Am Herbstturnier in Basel eroberte das Team um Altina Veseli,



Medaillen für Karatekai Lenzburg zvg

Lia Valenkamp, Soraya Valenkamp und Luca Angeliccio Silber- und Bronzemedailien.

### 20. November

Zu den drei bestehenden Vogelpflegestationen Oftringen, Meltingen und Möhlin kommt, unter dem Patronat von BirdLife



Hanspeter Gehrig (Chlausklöpfer), Fischessen-OK-Präsident

Sergio Caneve und Dieter Weber (Kantorei) FT

Aargau, mit der Vogelpflegestation in der Schlossscheune Lenzburg eine vierte hinzu. Verletzte Kleinvögel, Segler und Schwalben zu pflegen, entspricht im einem Bedürfnis. Pro Jahr werden im unteren Seetal etwa 50 Pfleglinge entgegengenommen.

### 21. November

Offizielle Illumination der Weihnachtsbeleuchtung in der Lenzburger Altstadt: «Die vor dem Rathaus montierte grosse Tanne und

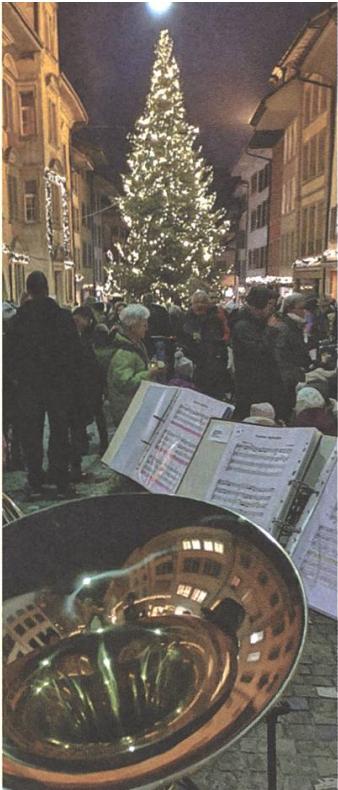
damit die ganze Gasse sollen in diesem Jahr heller erstrahlen», sagt Barbara Gurini, die Präsidentin der Ortsbürgerkulturkommission, welche die neuen Lichterketten finanziert hat.

### 25. November

An acht Orten im Stadtgebiet pflanzen Werkhof-Mitarbeiter insgesamt 23 neue Bäume. Ausgewählt werden «klimaresistente Baumsorten», die auch die zu erwartenden höheren Temperaturen in den nächsten Jahrzehnten

Brigitte Urech, Jacqueline Lehn sowie Sarah und Monica Locher vor der Vogelpflegestation in der Schlossscheune JL





*Neu und viel heller: der Weihnachtsbaum in der Altstadt FT*

aushalten können, wie Christian Brenner, Leiter Abteilung Tiefbau und Verkehr bei der Stadt Lenzburg erklärt. Man habe sich nicht an asiatischen oder amerikanischen, sondern an süd- und südost-europäischen Sorten orientiert.

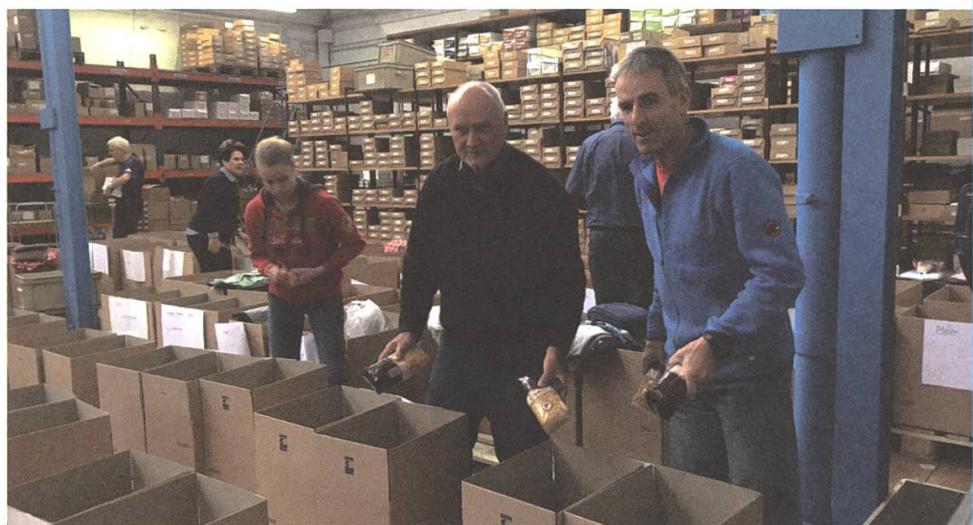
*Stadtrat Martin Stücheli, Tiefbauchef Christian Brenner und Werkhof-Mitarbeiter Peter Ullmann mit den klimaresistenten Bäumen FT*



## **26. November**

Der Lions-Club Lenzburg veranstaltet seit dem Jahr 2009 alljährlich am ersten Sonntag des Monats September den Jazz-Brunch im

dem Verein Rollstuhl-Fahrdienst Region Lenzburg (VRRL) zugute. Diesmal beträgt die grosszügige Spende 20'000 Franken.



*Rotarier Weihnachtsaktion HD*

Rittersaal des Schlosses Lenzburg. Der Erlös aus diesem Anlass kommt jeweils vollumfänglich

## **28. November**

Zusammen mit dem Rotary-Club Lenzburg-Seetal und dem Rotaract Mittelland (diesem gehören junge Rotarier bis Alter 32 an) werden im Rahmen der Weihnachtsaktion jedes Jahr 80 bis 100 Haushaltungen beschenkt. «Jeder Geschenkkarton wird auf die Empfänger abgestimmt», erklären Max Furter und Matthias Becker, die zusammen für die Weihnachtsaktion zuständig sind.

## DEZEMBER 2019



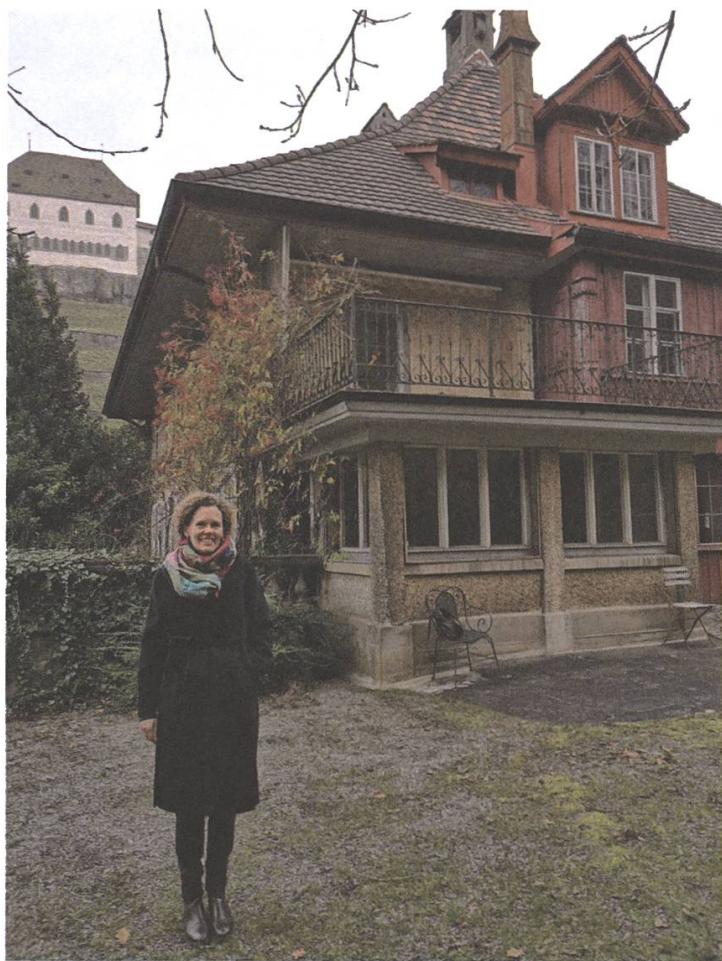
*Stillleben von Clara Müller mit der Original-Blumenschale daneben FT*

### 2. Dezember

Die Stiftung Museum Burghalde präsentiert einige der jüngst erhaltenen Gemälde der Malerin Clara Müller. Sie lebte als Kind während rund 10 Jahren in Lenzburg, auf dem Gelände der Strafvollzugsanstalt. Ihr Vater Johann Rudolf Müller war der erste Direktor der Anstalt und gilt als Pionier des humanen Strafvollzugs. Clara Müller war eine begnadete Porträt-Malerin. Trotz der hohen Qualität ihrer Arbeiten blieb ihr nachhaltige Anerkennung zeitlebens versagt.

### 3. Dezember

Überraschung in der Lenzburger Kulturszene: Christine von Arx, die scheidende Leiterin des Museums Burghalde, kauft von der Peter-Mieg-Stiftung das Haus Sonnenberg und will es zu einem interdisziplinären Treffpunkt für Kulturschaffende machen. Sie plant «ein kulturelles Zentrum, in dem Kulturschaffende



*Das Haus Sonnenberg mit der neuen Besitzerin Christine von Arx FT*



Überraschen die Besucher mit ihren Kunstwerken: Brigitte und Fritz Huser HD

aller Sparten sich auf halten, sich entwickeln und auftreten können». Nach einer umfassenden Erneuerung möchte sie dort auch Leute aus den Bereichen Kultur, Politik und Wirtschaft zusammenbringen.

### 8. Dezember

Der Kunstkiosk von Brigitte und Fritz Huser im Müllerhaus ist bereits zum 20. Mal während der Adventszeit geöffnet und präsentiert einmal mehr Neues, Überraschendes, Farbiges und Heiteres – zum Beispiel fantasievolle Weihnachtskarten, Schals aus Haut-Couture-Stoffen, textilen Schmuck und Wandteppiche aus Filz.

### 10. Dezember

Als erstes Energieunternehmen in der Schweiz hat die SWL Energie AG seit kurzem einen Chatbot im Einsatz. Auf der SWL-Website können die Kunden der virtuellen Assistentin Lisa ihre Fragen stellen und erhalten sofort eine Antwort. Chatbots sind Programme, die auf künstlicher Intelligenz basieren und auf vorbereitete Wissens-



Lisa beantwortet Fragen zur Energieversorgung zvg

datenbanken zugreifen. Sie besitzen die Fähigkeit, in Online-Chats ganz unterschiedlich formulierte Fragen richtig zu interpretieren.

### 12. Dezember

Während draussen viel Publikum durch die Gassen an den Ständen des Chlausmärts vorbeischlendert, treffen sich im Burg-haldenhaus die Gemeindeamänner und -schreiber des Bezirks zu ihrer traditionellen Zusammenkunft. Gastreferent ist diesmal Kantonsingenieur Rolf H. Meier, der als oberster Aargauer Strassenbauer von Amtes wegen zu nahezu allen Gemeinden «Schnitt-

stellen und Reibungsflächen» hat. In launiger Art schildert Meier seine Erfahrungen mit den zahlreichen Stellen und Personen, die bei Strassenbauprojekten involviert sind. Manchmal komme er sich «eher als Kantonsmediator denn als Kantonsingenieur» vor.

### 13. Dezember

An der Schnittstelle Buchenweg/Dragonerstrasse beim Waldeingang ist eine weitere Unterflursammelstelle im Bau. Es handelt sich



Montage einer Unterflur-Sammelstelle AG

um die fünfte Anlage im Siedlungsgebiet von Lenzburg. Entsorgt werden können in die sechs farbig beschrifteten Säulen Glas, Aluminium und Kleider.

### 15. Dezember

Aus für die Hornussergesellschaft Lenzburg: 90 Jahre nach der Gründung ziehen die Hornusser aus Mangel an Mitgliedern einen



Ein Bild aus besseren Zeiten: Die Lenzburger am Eidgenössischen Hornusserfest 1952 in Bern zvg



*Andi Rudolf (stellvertretender Leiter Technik), Urs Lüscher (Leiter Betrieb), René Bossard (Geschäftsführer) und Ruedi Willi (Leiter Technik) v.l.n.r. vor den neuen Bussen der Regionalbus Lenzburg AG FT*

Schlussstrich und lösen ihren Verein auf. Um eine Mannschaft im Hornussen stellen zu können, braucht man 16 Spieler, erklärt der letzte Vereinspräsident Gottfried Kneuss: «Davon sind wir schon seit Jahren weit entfernt.»

### **15. Dezember**

Zum Fahrplanwechsel setzt Regionalbus Lenzburg (RBL) drei neue Busse und neue Ticketgeräte für den Chauffeur ein. Trotz elektronischen Tickets werden auf dem Lenzburger Busnetz immer noch etwa eine Million Billette pro Jahr durch die Busfahrer verkauft.



*Sven Ammann (FDP) wird Nachfolger von Brigitte Vogel (SVP) als Einwohnerratspräsident FT*

### **6. Dezember**

Der Einwohnerrat diskutiert das Projekt «Lenzburg 21», mit dem der Stadtrat grosse Teile der städtischen Verwaltungseinheiten, vor allem jene mit Publikumsverkehr, im aktuellen KV-Schulhaus zusammenführen will. Nach dem Ende des Schulbetriebs im Sommer 2020 soll das Hünerwadelhaus in eine Verwaltungszentrale umgewandelt werden. Dabei sind nicht nur bauliche Veränderungen vorgesehen, auch die Abläufe und das Ineinandergreifen der diversen Abteilungen sollen hinterfragt und neu geregelt werden. Dieser Plan ist im Rat unbestritten, jedoch regt sich Widerstand der Geschäftsprüfungskommission gegen die Beschäftigung teurer Berater sowie seitens der SVP gegen die «Intransparenz und Desinformation» des Stadtrats im Zusammenhang mit diesem Projekt. Der Rat weist das Geschäft zwar nicht zurück, doch er kürzt den Planungskredit um 12,7% auf 1,1 Millionen Franken. Zu Beginn der Sitzung wird Christina Bachmann-Roth (CVP) in Pflicht genommen. Bei der Wahl des Büros für die Jahre 2020/2021 werden hohe Zustimmungswerte erzielt. Nachfolger von Präsidentin Brigitte Vogel wird Sven Ammann (FDP). Neue Vizepräsidentin ist Beatrice Taubert (SP), neue GPFK-Präsidentin Corin Ballhaus (SVP) und neue Stimmenzähler sind Adriano Picco (SVP) und Annette Sikyr (SP).

JANUAR 2020



Gut gelaunte Gäste am Lenzburger Neujahrsempfang AG

### 1. Januar

Der Neujahrsempfang steht ganz im Zeichen der Musik. Heinz Binder, Leiter der Musikschule Lenzburg, richtet besinnliche Worte an die Bevölkerung: «Musizieren ist gewinnbringend, eine ideale Schulung der Sozialkompetenzen und kann die Persönlichkeitsbildung positiv beeinflussen». Stadammann Daniel Mosimannmuntert die Gäste auf, sich vom Vertrauen statt vom Misstrauen lenken zu lassen sowie die gegenseitige Achtung und Toleranz aktiv zu pflegen. Ferner bittet

er sie, «engagiert am kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben von Lenzburg teilzunehmen».

### 3. Januar

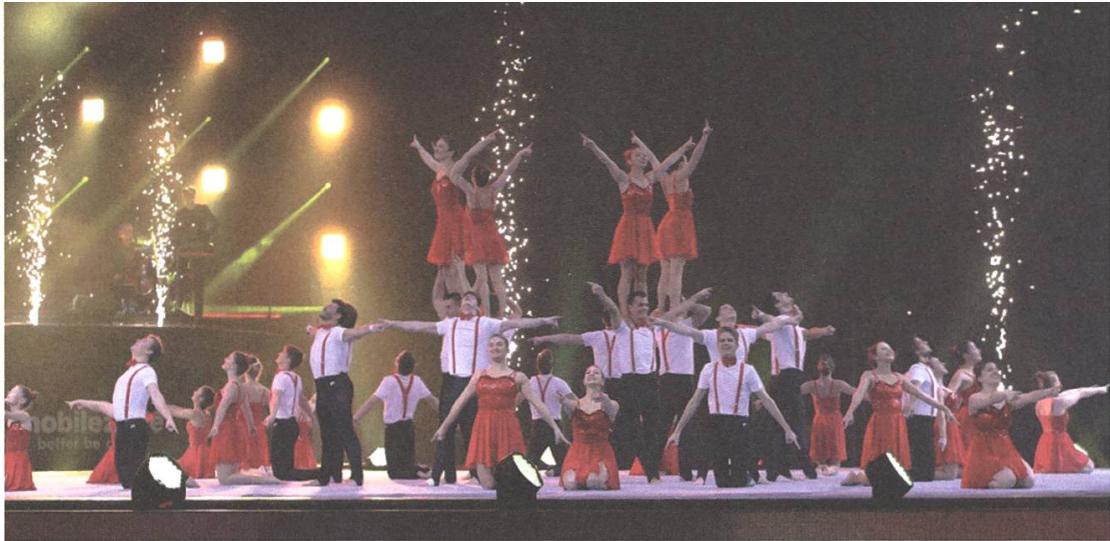
Das Museum Burghalde lanciert das Projekt «Lenzburgiana». Während eines Jahres werden monatlich humorvolle Grafiken zu Lenzburger Besonderheiten präsentiert. Das Motiv erscheint in Plakatgrösse irgendwo in der Stadt. Der Text einer Kolumne im Lenzburger Bezirksanzeiger verrät den Standort. Die witzigsten Selfies vor den jeweiligen Plakaten werden prämiert.

### 10. Januar

Am Jahresrapport der Regionalpolizei Lenzburg blickt Vizeamman Franziska Möhl auf ein



Ressortvorsteherin Franziska Möhl mit Repol-Chef Ferdinand Bürgi (links) und den beförderten Polizisten FT



Showprogramm des Turnvereins Lenzburg im Hallenstadion zvg

ehler ruhiges erstes Amtsjahr zurück. Total zeigten die Regionalpolizisten im letzten Jahr 21'497 Stunden uniformierte Präsenz, was einer Zunahme von vier Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

### **11. Januar**

Dank einer starken Wettkampfsaison dürfen 37 Turnerinnen und

Turner des Turnvereins Lenzburg an der Gymotion 2020, der grossen Turnshow des Schweizerischen Turnverbandes im Zürcher Hallenstadion teilnehmen. Unter dem Motto «Let's play» präsentiert die Bodenriege ein Showprogramm mit Höchstschwierigkeiten.

### **11. Januar**

Personal-Rochaden

am Freischaren-Rapport: Ins Manöver werden die wilden Horden künftig von Stephan Weber geführt, der General Stephan Gurini ablöst. Auch der Stabschef Freischaren Peter Buri gibt sein Amt ab; an seine Stelle tritt Thomas Steinmann. Carole Zwyssig-Kliem wird neue Stabschefin Kadetten (als Nachfolgerin von Commis-



Am Freischaren-Rapport gratuliert General Stephan Gurini seinem Nachfolger Stephan Weber.

Der abtretende Freischaren-Stabschef Peter Buri in einer massgeschneiderten Kadettenjacke DR/FT



sions-Präsident Stefan Regli, der damit seine Doppelfunktion beendet). Hans-Peter Brunner als Dirigent der Freischarenmusik, Frank Haemmerli als Chef Artillerie, Edgar Kohler als Chefinsructor Kadetten und Feldschreiber Heiner Halder treten ebenfalls ins zweite Glied zurück. Edgar Kohler, Peter Buri und Stephan Gurini werden zu Ehrenfreischaren ernannt.

### **12. Januar**

Fussball ist und bleibt für Kinder Lieblings-sport Nummer 1. Be-reits zum 16. Mal orga-nisiert der FC Lenzburg in der Neuhofhalle sein Hallenturnier für Nach-wuchsteams. 40 Teams kicken an einem Wo-chenende um die be-gehrten Pokale. Der Boom bringt den Ver-einen aber auch Prob-leme – es fehlt oft an geeigneten Trainern.

### **16. Januar**

Der Spar-Supermarkt im Einkaufszentrum Lenzopark hat auch diesen Dezember frei-willige Spenden zu-gunsten der Städti-schen Hilfsgesellschaft Lenzburg gesammelt. Dank dem grossen Engagement der Mit-arbeitenden an der Kasse, die die Kunden bei jedem Kauf auf die-se Aktion aufmerksam machten, kommen ins-gesamt 2300 Franken zusammen.

*Attraktiv und beliebt: das Nachwuchs-Fussballturnier des FC Lenzburg in der Neuhofhalle RB*



## 17. Januar

In der Aula Lenzhard wird der humorvolle Dokumentarfilm über die Zusammenarbeit zwischen dem traditionellen Feinmassschneider Cosimo Urgesi und der jungen Modedesignerin Ly-Ling Vilaysane gezeigt. Der Film dokumentiert einen Kultur- und Generationenkonflikt und ist eine Culture-Clash-Komödie. Die beiden charmanten Persönlichkeiten liefern sich mit pointierten Dialogen ein Sprachduell über die unterschiedliche Auffassung ihres Metiers.



Generationenkonflikt: Herr Urgesi und Ly Ling zvg

## 28. Januar

Am Energie-Apéro in Lenzburg lassen sich 140 Teilnehmer unter dem Titel «Erreichung der Klimaziele – Handlungsfeld Gebäude» über die Möglichkeiten informieren, wie mit Gebäudesanierungen ein wesentlicher Beitrag zum Erreichen der Klimaziele 2050 erzielt werden kann. Dabei geht es auch darum, welche Hilfestellungen der Kanton Aargau bei der Umsetzung solcher Massnahmen leistet.



Referenten am Energie-Apéro in Lenzburg: v.l.n.r. Stephan Kämpfen, Werner Leuthard, Norbert Kräuchi vom kantonalen Baudepartement und Gastgeber Markus Blättler (SWL) zvg

## FEBRUAR 2020

### 7. Februar

Stefan Künzli (Saxofon) und Levi Bo (Gesang, Keyboard, Gitarre) haben viele Jahre zusammen bei den Bluesaholics gespielt. Bei Rock & Blues Cruise auf dem Mittelmeer waren sie über die Jahre mit Polo Hofer, Marla Glenn, Hanery Amman und vielen anderen unterwegs. Jetzt kommen sie mit einem neuen Blues-Programm, das bei «Bluuus im Müllerhuus» Premiere feiert.

### 8. Februar

Die Aktion 72 Stunden ist das grösste nationale Freiwilligenprojekt der Schweiz. Auch die Pfadiabteilung Gofers

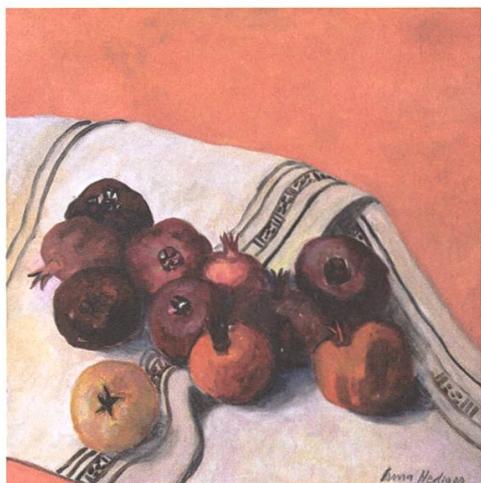


Grosseinsatz der Pfadi Gofers an der Aktion 72 Stunden zvg

Lenzburg nimmt dieses Jahr daran teil. Rund 60 Gofers-Pfadi engagieren sich in verschiedenen Kleinprojekten. Sie leisten z.B. den Bewohnern des Alterszentrums Obere Mühle Gesellschaft, basteln 25 Vogelnistkästen für Dohlen und Meisen und produzieren in der Backstube Zöpfe, die sie am Sonntag an 100 Familien verteilen.

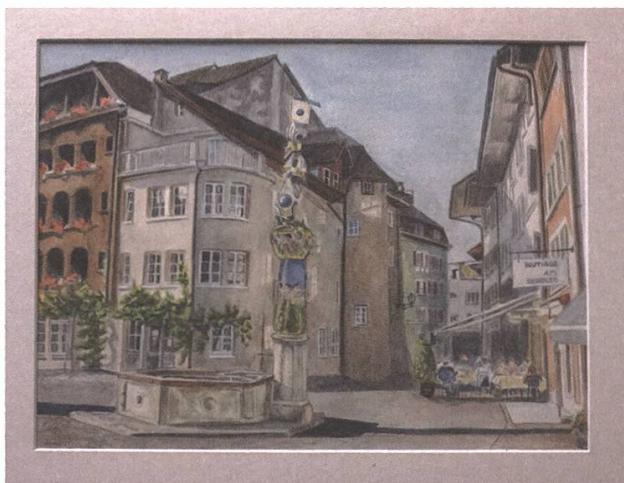
### 12. Februar

Das Alterszentrum Obere Mühle zeigt Werke der Lenzburger Kunstmalerinnen Irma Hediger und Trudi Zuber-Gelzer. Irma Hediger versteht es meisterhaft, das Wesen ihrer Sujets einzufangen und aufs Papier zu bringen. Ihre Aquarelle und Ölbilder werden national und international ausgestellt. Trudi Zuber-



Bilder der Lenzburger Künstlerinnen Irma Hediger (links)

und Trudi Zuber-Gelzer (rechts) zvg





Gelzer portraitiert die Stadt Lenzburg im Sommer und im Winter. Fasziniert ist sie vom Brauchtum, besonders vom Jugendfest.

### **13. Februar**

Auf Initiative von Corinne Horisberger und Wolfgang Pfund wird der Verein Tagesschule Lenzburg gegründet.



Marco Ringgenberg freut sich über ein Gratis-Abo, überreicht durch Gian von Planta von SWL zvg

Der Verein verfolgt das Ziel, das passende Tagesschulmodell für Lenzburg zu evaluieren und dafür ein Grobkonzept als Entscheidgrundlage für den Stadtrat zu erarbeiten. Im Dokument werden organisatorische, pädagogische, tagesschul-

spezifische, räumliche und finanzielle Aspekte zum geplanten Tagesschulangebot festgehalten. Angestrebt wird, dass Lenzburg auf allen obligatorischen Schulstufen vom Kindergarten bis und mit Oberstufe dereinst über Tagesschulen verfügt.

### **14. Februar**

SWL Energie AG kann mit Marco Ringgenberg den 1000sten Kunden auf ihrem Glasfasernetz begrüßen. Das Glasfaserangebot SWLnet5600 für Inter-

net, TV und Telefonie steht bereits 80 Prozent der Lenzburger Haushalte zur Verfügung und die Abdeckung soll im laufenden Jahr 100 Prozent erreichen.

### **15. Februar**

Bereits im Februar herrschen Temperaturen wie im Frühling. Die erste Februarhälfte bringt sogar Temperaturen, die fast fünf Grad wärmer sind als normal. Die Natur reagiert darauf mit einem Meer von Frühlingsblumen, etwa mit einer Wiese aus Krokussen.

Krokusse blühen bereits Mitte Februar AW



### 17. Februar

Aktion der Business and Professional Women (BPW) Lenzburg zum Equal Pay Day. BPW ist schweiz- und weltweit eines der grössten und bedeutendsten Netzwerke für berufstätige Frauen in verantwortungsvollen Positionen und wurde 1930 gegründet. Die Sektion Lenzburg zählt heute 73 Mitglieder.

### 22. Februar

Der Verein Geschichtsarchiv hat persön-



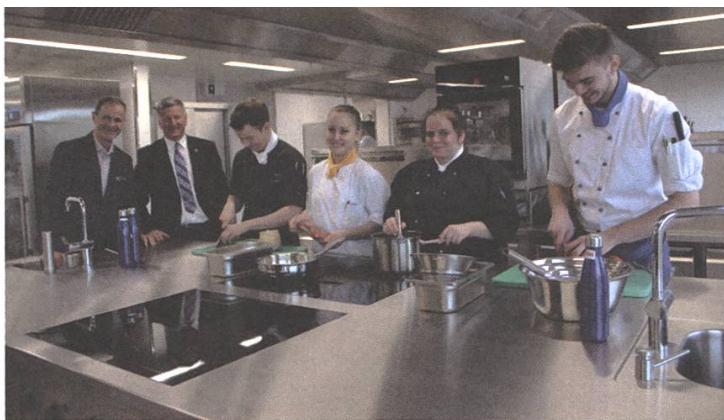
Leandra Bruder, Gunhild Geiger, Denise Gunkel v.l.n.r.  
von Business and Professional Women Lenzburg zvg

liche Geschichten zu alten Gegenständen gesammelt und präsentiert diese in der Ausstellung «Brocki-geschichte» im Kramer Brocki & Secondhand am Sandweg in Lenzburg. Zwischen Geschirr und Nudelma-

schine finden Besucher immer wieder einen Gegenstand mit Geschichte. Mit Kopfhörern lauschen sie den Erzählungen der Vorbisitzer und tauchen in die Welt der Erinnerungen ein.



Ursina Zweifel, Kathrin Mauchle und Kira Capraro vom Verein Geschichtsarchiv zvg



Urs Kohler, Direktor GastroAargau, und Bruno Lustenberger, Präsident GastroAargau (links) mit den angehenden Köchen CF

## 25. Februar

Der Branchenverband GastroAargau bezieht im Quartier Im Lenz seine neuen Räumlichkeiten und startet mit den ersten Kursen im modernen Gastro-Bildungs-Zentrum. Nicht nur aufs Ambiente wurde Wert gelegt, sondern auch auf moderne Arbeitsplätze für die rund 600 Auszubildenden pro Jahr. Den angehenden Köchen stehen Hightech-Geräte zur Verfügung.

## 26. Februar

Die Tennisschule «TennisTotal Martin Koth» und die «Tennis Aca-

demy Amra Sadikovic» gehen eine Partnerschaft ein. Die frühere Profispielerin, die es bis zur Weltnummer 126 geschafft hat, kümmert sich in Lenzburg um den Wettkampfbereich. Sie betreut Kinder und Erwachsene, die ambitioniert Wettkampftennis spielen wollen.

## 27. Februar

In der Rathausgasse wird eine Kaffeebar mit eigener Rösterei, Kaffeefachgeschäft und Barista-Seminarraum eröffnet. Das Lokal nennt sich «Don Camillo» nach der berühmten und mehrfach

verfilmten Geschichte des italienischen Schriftstellers Giovanni Guareschi. Es versteht sich von selbst, dass zu den ersten Kunden auch «Peppone», alias Stadtammann Daniel Mosimann gehört.



Mit vereinten Kräften für den Tennis-Nachwuchs: Martin Koth und Amra Sadikovic zvg

«Don Camillo» Marco Briotti an der Kaffeerösterei CI





Elisabeth Schmid und Caroline Gnehm als Organisatorinnen von Sorop-Kino vor dem Kino Urban FT

### 1. März

Nach einem Unterbruch von acht Jahren organisiert der Soroptimist-Club Lenzburg wieder ein «Sorop-Kino». Mit dem Erlös der Filmvorführung wird die Stiftung Kinderhospiz Schweiz unterstützt. OK-Präsidentin Caroline Gnehm: «Wir wollen keinen Mainstream zeigen, sondern eine Perle im grossen Kino-Dschungel finden». Gespielt wird im Kino Urban die deutsche Filmkomödie «Der Vorname» von Sönke Wortmann. Anschliessend gibt's für Gäste und Sponsoren einen Apéro riche im Müller-

haus. Der Anlass generiert den stolzen Betrag von 21'000 Franken.

### 10. März

Rund um den Fünfweiher wird Holz geschlagen. Nördlich des Weiwers müssen viele kranke und abgestor-

bene Eschen entfernt werden. Sie erlagen einem aus Asien eingeschleppten Pilz, der Eschentreibwelke. Östlich und südöstlich des Weiwers findet der Holzschlag im Rahmen der normalen Waldbewirtschaftung statt.



Aufräumen nördlich des Fünfweihers zvg



## Vor 12. März

Der Jahresabschluss der Gemeinde Lenzburg weist mit 3,14 Millionen Franken ein gegenüber dem Budget um 9 Prozent tieferes Gesamtergebnis aus. Dennoch spricht Finanzministerin Franziska Möhl von einem «wirklich ausserordentlich guten Abschluss». Sie begründet das Ergebnis damit, dass aufgrund von zeitlichen Verschiebungen 2,1 Millionen Franken mehr abgeschrieben werden mussten, weil neue Schulhausbauten früher als erwartet in Betrieb genommen wurden. Die Selbstfinanzierung lag im letzten Jahr mit 8,49 Milli-

*Peter Baumli, Franziska Möhl und Marc Lindenmann präsentieren den Jahresabschluss FT*

onen 27 Prozent höher als budgetiert.

## 13. März

Die Ladengeschäfte in der Lenzburger Altstadt verzichten auf den «Langen Freitag» und lancieren stattdessen die «Centrum-Tage». Diese finden zweimal pro Jahr jeweils an einem Freitag und Samstag statt. Mit

verschiedenen Aktionen und Aktivitäten soll den Kunden die attraktive Einkaufsmeile im Stadtzentrum schmackhaft gemacht werden. Startschuss ist Ende August.

## 18. März

Der Aargauer Regierungsrat hebt nach jahrelangem Rechtsstreit die Baubewilligung für

*Die treibenden Kräfte hinter den Centrums-Tagen:*

*v.l.n.r. Patrice Bérard, Valerie Dietiker, Matthias Günther und Kathrin Steinmann zvg*





*Das Stadtgässli-Projekt ist gescheitert zvg*

ein Mehrfamilienhaus am Stadtgässli auf und gibt damit den vier Beschwerdeführern recht. Begründet wird dies damit, dass das Projekt «mit seinem ungewöhnlich massiven Baukörper» sich nicht in das Ortsbild eingefügt hätte. Damit kann das geplante Haus mit zwölf Wohnungen und Gewerbe nicht gebaut werden.

## 20. März

Nachdem der Bundesrat am 16. März die



*Vorübergehender Abschied von den Gästen zvg*

ausserordentliche Lage ausgerufen und die Schliessung der Einkaufsläden verordnet hat, reagieren Lenzburger Gewerbebetriebe auf die ausgebrochene Coronakrise. Mit Onlineangeboten und Lieferdiensten will man einen Teil der Umsatzerluste wettmachen.

## 27. März

Nach dem unerwartet abrupten Saisonende sammeln Mitglieder des Lenzburger Street-hockey-Vereins Seetal Admirals Geld für Menschen, die direkt von der Coronakrise betroffen sind. Den



*Der Umbau-Kredit für das Bleiche-Areal wird vom Einwohnerrat knapp zurückgewiesen FT*

gesammelten Betrag spenden die Hockeyspieler der «Glückskette».

### **28. März**

Lenzburg beteiligt sich wiederum an der weltweiten «Earth Hour». Zwischen 20.30 und 21.30 Uhr werden die öffentlichen Lichter in der Stadt gelöscht, um auf den Klima- und Umweltschutz aufmerksam zu machen.

### **30. März**

Die Lenzburgiade 2020, das Musikfestival für Klassik und Folk, das vom 16. bis 21. Juni auf Schloss Lenzburg geplant ist, wird abgesagt. Der Vorstand und die Intendanz des Vereins Lenzburgiade haben diesen Entscheid zum Schutz der Besucher, der Künstler sowie aller beteiligten Partner getroffen. 2021 soll das Festival wieder stattfinden.



*Der Einwohnerrat tagt in lockerer Sitzordnung FT*

### **12. März**

Der Einwohnerrat tagt ohne Publikum und mit aufgelockerter Sitzordnung. Eine von verschiedenen Parteien eingereichte Motion zur Prüfung eines Tagesschulkonzeptes wird mit 36 zu 1 Stimmen überwiesen. Grosse Diskussionen löst der Kreditantrag von 4,625 Millionen Franken für Sanierung und Umbau des ehemaligen Industriegebäudes Bleiche am Aabach aus. Eine erste Vorlage für die Sanierung des Gebäude Teils mit dem historischen Wasserrad war 2018 zurückgezogen worden, um eine Gesamtschau zu ermöglichen. Der Stadtrat will nun im restlichen Teil ebenerdig Schulräume für Technisches Gestalten und im ersten Stock einen Raum für Tagesstrukturen einrichten lassen. SVP und FDP sind nicht gegen die Sanierung der Gebäude, verlangen aber eine «besser vorbereitete Vorlage mit grösserer Kostengenauigkeit». Ihr Rückweisungsantrag wird knapp mit 18:17 Stimmen gutgeheissen.

APRIL 2020



Der Zuständigkeitsbereich der Repol erweitert sich zvg

### 1. April

Ab Anfang April sorgt die regionale Polizei Repol Lenzburg neu auch für die Sicherheit der Bevölkerung von Hunzenschwil und Rapperswil. Bisher war die Repol zuständig für 22 Gemeinden in vier verschiedenen Bezirken. Mit den beiden jüngsten Mitgliedergemeinden ist sie nun für die Sicherheit von insgesamt 76 799 Einwohnern verantwortlich.

### 2. April

Das April-Motiv der Reihe Lenzburgiana passt besonders gut zu den aktuellen Zeiten, in denen das Leben fast still steht. Am 25. März 1491 legte ein Gross-

brand ganz Lenzburg lahm. Die Sage um den Stadtbrand berichtet, dass Störche (Feuervögel) den Brand am Kirchturm entfachten, nachdem Jung-Bröchi-Hans, ein arger Galgenstrick und Sohn eines Lenzburger Brotschauers, den Kirchturm bestiegen hatte und allen Jungstörchen den Hals umgedreht hatte. Als die Störche



Das Aprilmotiv der Reihe Lenzburgiana zvg



*Ein Bild, das hoffentlich bald Realität wird:*

*Ein Alpensegler – eine seltene Vogelart – mit Nachwuchs zvg*

die grausame Tat bemerkten, begannen sie ohrenbetäubend zu schreien und wie wild um den Kirchturm zu kreisen, bis das Dach Feuer fing. Den Bengel stiessen die Störche mit scharfen Schnabelhieben in die Feuersbrunst, die innert Kürze die ganze Stadt in Schutt und Asche legte.

### 5. April

Mit dem Lenzburger Lauf wird der erste der drei Seetal-Läufe wegen der Coronakrise abgesagt. Er soll erst 2021 wieder stattfinden. Der Lauf boomte in den letzten Jahren regelrecht. Das OK ist zuversichtlich, dass dieser weiter anhält. «Wir werden wohl wie-

der ähnliche Teilnehmerzahlen haben wie vor der Krise», blickt Co-Präsident Daniel Taubert hoffnungsvoll voraus.

### 8. April

Vor Weihnachten 2019 wurden am UFA-Futtersilo in Lenzburg die beiden runden Werbeschilder entfernt, unter denen sich Brut- und Schlafplätze einer Alpenseglerkolonie befanden. Nun werden sechs Batteriekästen als Ersatz montiert. Das Ganze ist jedoch nur als Provisorium gedacht, bis entschieden ist, was mit dem Futtersilo passieren soll. Nicht sicher ist auch, ob die Alpensegler den neuen Brutplatz akzeptieren.

### 15. April

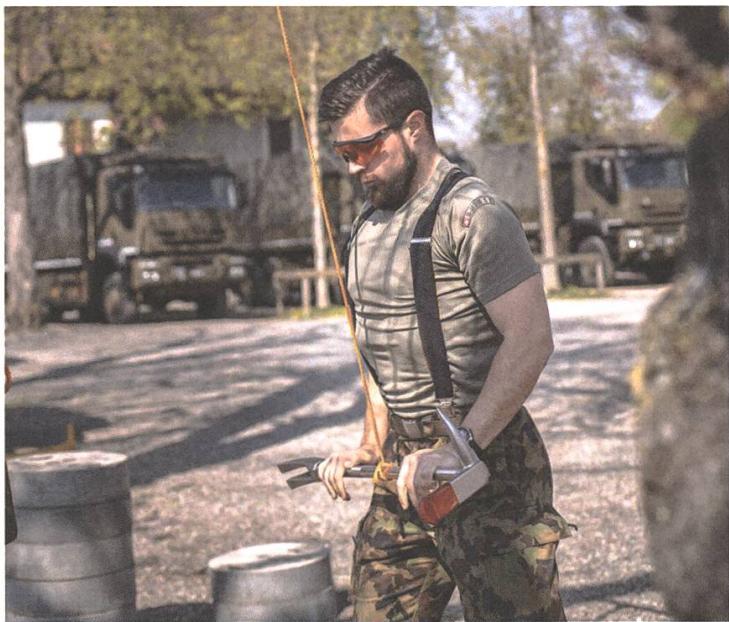
Die Jahresberichte 2019 der Einwohnergemeinde und der Ortsbürgergemeinde bieten auf 106 Seiten einen interessanten Querschnitt durch das städtische Leben Lenzburgs. Unter anderem erfährt man das Neuste über die Grossprojekte der Stadt. Mit dem Projekt «Lenzburg 21» soll das frei werdende Hünerwadelhaus am Freischarenplatz in ein modernes Verwaltungszentrum umgebaut werden. Weitere grosse Vorhaben sind der Bahnhofumbau, die Bau- und Nutzungsordnung und die Schulraumplanung inklusive Mittelschule.



*Jahresberichte 2019:  
Ein Querschnitt durch das  
politische Leben Lenzburgs zvg*



Bewaffnetes Militär rund um das Mercure-Hotel Krone und in der Mehrzweckhalle FT



Statistische Rekordwerte – wenigstens, was die Vergleiche mit den Vorjahren betrifft – gab es etwa bei den Ordnungsbussen der Regionalpolizei (27'739) oder bei den Gästen im Schwimmbad Walkematt (51'152).

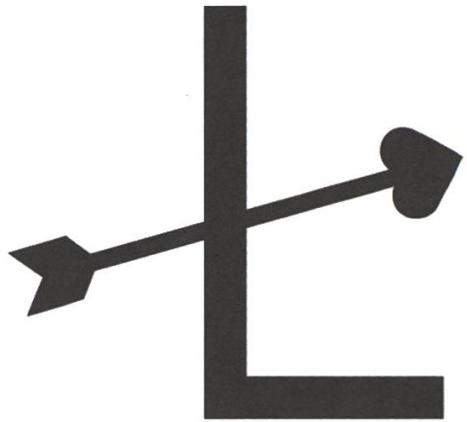
## 22. April

Ungewohnte Szenen rund um das geschlossene Mercure-Hotel Krone: Vor dem Haus patrouillieren bewaffnete Soldaten, der Zugang ist nicht erlaubt. Grund: Ein Militärbataillon hat dort sei-

ne Kommandozentrale eingerichtet. Seit der Bundesrat Ende März die Grenzkontrollen verschärft hat, leistet die Armee Assistenzdienste und greift dabei der Zollverwaltung respektive dem Grenzwachtkorps helfend unter die Arme. Zum einen mit Militärpolizisten an den geöffneten Grenzübergängen, zum anderen mit Milizsoldaten im so genannten Zwischengelände. Verpflegt werden die Wehrmänner durch eine Stabskompanie in der Mehrzweckhalle, wo ebenfalls Soldaten untergebracht sind.

## 17. April

Die neue Web-Plattform «We Love Lenzburg» ([www.welove-lenzburg.ch](http://www.welove-lenzburg.ch)) will die kulturellen Angebote der Stadt bekannter machen. Kernstück ist eine Agenda, die eine möglichst vollständigen und aktuellen Kalender über die kulturellen Events der Stadt und Region Lenzburg enthält. Daneben gibt es auch Magazinbeiträge zu Geschichte und Kultur. Die Web-



# WE LOVE LENZBURG

seite will sich durch Werbung sowie Wohnungs- und Jobinserate finanzieren.

## 27. April

Der Bundesrat lockert die rigorosen Corona-Lockdown-Bestimmungen:

Coiffeur-Läden und Blumengeschäfte dürfen unter strengen Sicherheitskonzepten wieder öffnen. Auch die Lenzburger Geschäfte freuen sich, ihre Kunden wieder direkt bedienen zu können.

## 29. April

Der Stadtrat beschliesst «schweren Herzens», das Jugendfest 2020 wegen der Corona-Pandemie abzusagen. Gleichzeitig beschliesst er, dass das nächste Manöver erst 2022 stattfinden soll. Diesen Beschluss macht er nach Gesprächen mit der Regionalschule, der Freischaren-Commission, der Ortsbürger-Kulturkommission sowie der Regionalpolizei wieder rückgängig. Das nächste Freischaren-Manöver wird bereits im Jahr 2021 stattfinden, anschliessend wird am bewährten Zwei-Jahres-Rhythmus festgehalten.



Jugendfest abgesagt: Solche farbenfrohen Bilder gibt es 2020 nicht PS



## *Das Team vom Mooshof zvg*

2. Mai

Der Biobetrieb Mooshof hinter dem «Gofi», der sonst jeweils am Wochenmarkt einen Stand betreibt, startet mit einem Direktverkauf. Am Samstagmorgen von 8.30 bis 12 Uhr kann jeweils frisches Brot, Zopf, erstes Gemüse vom Feld, Fleisch und mehr erstanden werden.

7. Mai

Im Einsatzgebiet der Regionalpolizei (Re-pol) Lenzburg sind neu Polizisten auf Elektro-Bikes präsent. Mit den Bike-Patrouillen soll

die Präventionsarbeit der Polizei gestärkt und die Bürgernähe gefördert werden. Aus der Erfahrung zeigt sich, dass solche Bike-Patrols hohe Akzeptanz

bei der Bevölkerung  
geniessen.

11. Mai

## Lockierung des Corona-Regimes: Das Schloss Lenzburg darf – wie die



*Bike Patrols: Mit dem Bike schneller und flexibler unterwegs zvg*



Mehr Aussenfläche für die Gastrobetriebe in der Altstadt MM

anderen Schlösser im Kanton – wieder Gäste empfangen. Das Sicherheitskonzept sieht vor, dass die Rundgänge mit möglichst wenig direkten Begegnungsmöglichkeiten eingerichtet werden; überall stehen Hygienestationen mit Desinfektionsmittel; der Kassabereich ist mit Plexiglas abgeteilt; im Shop gibts keine Ansichtsexemplare und Prospekte nur auf Verlangen. Bezahlen soll man nach Möglichkeit bargeldlos.

### **11. Mai**

Gastrobetriebe und Detaillisten dürfen ihre Betriebe unter Einhaltung strenger Auf-

lagen wieder öffnen. Der Stadtrat unterstützt Restaurantbetriebe und andere Unternehmen, welche durch die Corona-Massnahmen Einbussen erlitten haben. Er erhebt für das Jahr 2020 keine Gebühren für die Benutzung des öffentlichen Raums. Zudem stellt die Stadt – wo möglich – zusätzliche Nutzflächen zur Verfügung.

### **13. Mai**

Die 151. Generalversammlung der Hypothekarbank Lenzburg – die legendäre Hypi-GV – findet wegen des Versammlungsverbots ohne Anwesenheit der

Aktionäre statt und dauert dieses Jahr nur gerade 16 Minuten. Die Aktionäre können ihre Rechte über die unabhängige Stimmrechtsvertreterin ausüben.

### **20. Mai**

Oberhalb des Wehrs des Kraftwerkes Hämmeli im Lenzburger Wil soll ein neuer Fussgängersteg über den Aabach gebaut werden. Er ersetzt die bestehenden 40 Jahre alten Stege, die 200 Meter weiter südlich im Startraum des Vita-Parcours über den Aabach und über den Kanal führen.



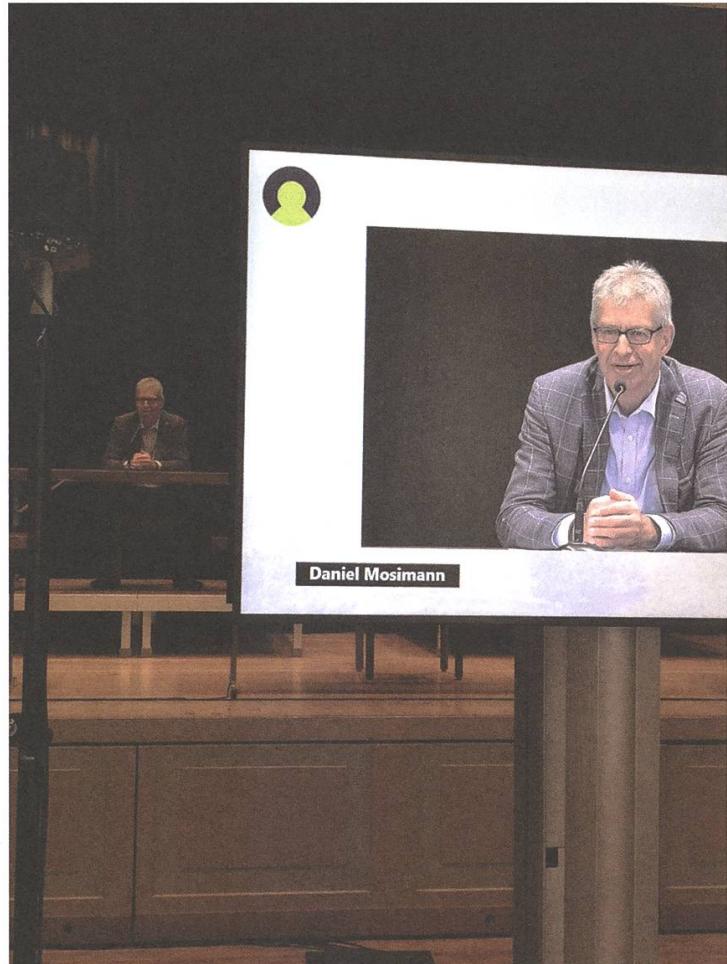
*Jedem sein eigener Tisch: Vorstandssitzung des Gemeindeverbandes Lenzburg-Seetal FT*

## 20. Mai

Der Vorstand des Gemeindeverbandes Lebensraum Lenzburg-Seetal modifiziert seine Strukturen und gibt sich ein Entwicklungskonzept. «Wir schaffen eine Marke, welche die Region weit über ihre Grenzen als innovativ, fortschrittlich und lebenswert zeigt», erklärt Beiratspräsidentin Maya Bally.

## 28. Mai

Die Stadt Lenzburg ist auf dem Weg zur «Smart City». So jedenfalls sieht es Stadtammann Daniel Mosimann an der Fachtagung «citelligent 2020 – Lösungen für die Stadt von morgen»,



*Stadtammann Daniel Mosimann referiert online zum Thema «Smart City» FT*

die im Alten Gemeindesaal als Streaming-Veranstaltung ohne Publikum stattfindet. Lenzburg stellt sich als Testlabor zur Verfügung, um integrierte Systeme und vernetzte Technologien in den Bereichen Bezahlsysteme, Energie/Umwelt, Mobilität und Daten zu evaluieren. Anstelle von zahlreichen «Insellösungen» zum Beispiel für die Bezahlung des Badieintritts, der Parkuhr, der Entsorgungsgebühr und vieler anderer Abgaben, brächte ein einheitliches System entscheidende Vorteile.



*Mit dem elektrischen Rührstab röhrt Imkerin Zumsteg den Honig schön cremig CF*

### **29. Mai**

Stiller Abschied des KV Lenzburg Reinach aus dem Hünerwadelhaus. Anstelle der geplanten Feierlichkeiten zum Abschluss des letzten KV-Jahres hat jede Klasse ihre Feier auf eigene Art gemacht. Der Präsenzunterricht musste wegen Corona bereits im März unterbrochen werden. Auch die Diplomfeier wurde abgesagt. Nun beginnt der Abtransport des Mobiliars und dann ist die 230 Jahre dauern-de Ära des Hünerwadelhauses als Schulhaus beendet.

Einst wurden dort alle Schulstufen unterrichtet. Seit über 40 Jahren war es nur noch als kaufmännische Berufsschule belegt. Erfreulich zum Schluss: Alle Absolventen des letzten Jahrgangs haben die Abschlussprüfung bestanden.

### **30. Mai**

«Die Bienen sind in diesem Jahr so fleissig un-terwegs, dass wir nicht nur im Mai und Juli, wie üblich, sondern auch im Juni Honig ernten können», sagt Susanne Zumsteg, die in Lenzburg zwölf Bienenvölker betreut. Allein die Maiernete bringt 70 kg Honig auf die Waage.

JUNI 2020

### 6. Juni

Zum verspäteten Saisonstart der Badi Walkematt finden sich 90 Badegäste ein. Das Corona-Schutzkonzept sieht unter anderem vor, dass sich nur 73 Badende gleichzeitig im grossen Becken aufhalten dürfen. Maximal 950 Personen sind auf dem Gelände zugelassen - weniger als zu den üblichen Spitzenzeiten, wo man jeweils bis zu 1200 Gästen zählt. Auf den Schwimmbahnen gilt «Einbahnverkehr». Die guten Nachrichten: das Planschbecken lockt mit einem neuen



Badmeister Christof Hübscher vor dem azurblauen Planschbecken CF

azurblauen Anstrich, die Pingpong-Tische haben neue Platten erhalten und das Saisonabo gibts wegen der verkürzten Nutzungsdauer günstiger.

### 9. Juni

In der alten Seifenfabrik wird die Schau

«Saubere Sache. Eine Ausstellung über die faszinierende Welt der Seifen» eröffnet. Mit dieser Auslegerordnung über Geschichte und Aspekte der Hygiene ist das veranstaltende Museum Burghalde top aktuell. Auf dem Bahnhofplatz macht

Stiftungsratspräsident Urs F. Meier und Kurator Marc Philip Seidel werben für die Ausstellung  
in der alten Seifenfabrik FT





Der rot beleuchtete Alte Gemeindesaal wirbt für die Event- und Kulturbranche zvg

eine petrolgrüne Badewanne aus dem frühen 20. Jahrhundert auf die Ausstellung aufmerksam. Sie soll von Zeit zu Zeit ihren Standort wechseln und so verschiedene Lenzburger Quartiere einbeziehen.

### 11. Juni

Der Kiwanis Klub Lenzburg unterstützt zehn Familien mit Kindern in der Region Lenzburg, welche finanziell durch die Covid-19-Krise direkt betroffen sind und sich eine kinderbezogene Aktivität in der Familie nicht leisten können. Pro Familie werden maximal 500 Franken für die Organisation eines Lagers oder einer anderen Aktivität zur Verfügung gestellt.

### 23. Juni

Mit der schweizweiten Aktion «Night of Light» macht die Event- und Kulturbranche auf ihre «dramatische Lage» im Rahmen der Coronakrise aufmerksam. Verschiedene öffentliche Gebäude werden während zweier Stun-

den in rotes Licht getaucht. Die Veranstalter wollen mit der Politik in einen Dialog treten, um tausende von Arbeitsplätzen in der Branche zu retten. In Lenzburg wird die Fassade des Alten Gemeindesaals rot beleuchtet.



Apotheker Martin Baumann übergibt seine Apotheke in der Rathausgasse an Nadine Cazzato FT



Grundsteinlegung für die neuen Alterswohnungen  
in der Oberen Mühle FT

### 30. Juni

Besitzerwechsel in der ältesten Apotheke von Lenzburg: Martin Baumann übergibt die Löwen-Apotheke nach 29 Jahren an Nadine Cazzato, die zuletzt die Apotheke in Rupperswil geleitet hat. Die Anfänge des in der Rathausgasse gelegenen Betriebs gehen bis ins 17. Jahrhundert zurück.



Stadtrat Martin Steinmann bedankt sich bei den Basler Studenten für die neue Grillstelle zvg



## 26. Juni

Symbolische Grundsteinlegung beim Projekt «OMA 2020» für 42 Alterswohnungen. Pläne für den Neubau, der die drei bestehenden Pavillons ersetzen wird, sowie weitere aktuelle Dokumente (etwa die omnipräsenten Coronawarnplakate) werden in die Zeitkapsel eingeschlossen, die Verwaltungsratspräsidentin Heidi Berner und Architektin Maja Stoos im Keller platzieren. Die GV des Trägervereins findet dieses Jahr auf dem Korrespondenzweg statt.

## 28. Juni

Auf der Südseite des Schlosses wird die Grillstelle aufgefrischt und mit einem neuen, massiven Grill ausgerüstet. Die Basler Studentenverbindung Jurassia Basiliensis hat sich als generöser Sponsor gezeigt. Die Verbindung pflegt seit bald 130 Jahren freundschaftliche Kontakte zur Stadt. Alljährlich findet ihr Lenzburger Fest in der Stadt und auf dem Schloss statt.

## 18. Juni

Der Einwohnerrat bewilligt einstimmig zwei Planungskredite für neue Schulräume, die bei der Ausführung zehn Millionen Franken kosten werden. Mit einem Planungskredit von 248'500 Franken kann ein Vorprojekt für die Sanierung des Bleiche-Gebäudes und des Wasserrades im Südteil des Ensembles und der Einbau von Räumen für Textiles und Technisches Gestalten sowie die Tagesstrukturen ausgearbeitet werden. Diese Vorlage war zuvor zweimal zurückgewiesen worden, weil der Einwohnerrat die Einbettung in eine Gesamtstrategie und detailliertere Abklärungen verlangt hatte. Zustimmung erhält auch ein Planungskredit von 380'000 Franken für ein Vorprojekt zur Erweiterung des Schulhauses Mühlematt. Der Rat genehmigt auch Änderungen beim Elternbeitragsreglement, u.a. den erleichterten Zugang zu Spielgruppenangeboten, indem ein Teil der Spielgruppenkosten durch die Stadt übernommen werden kann. Auf wenig Gegenliebe stösst der Vorschlag des Stadtrats, dem von der Corona-Epidemie geplagten Gewerbe mit einem Bonussystem unter die Arme zu greifen. Ein entsprechender Kredit von 500'000 Franken wird deutlich abgelehnt.

*Im früher industriell genutzten Bleiche-Gebäude am Aabach sollen Schulräume entstehen FT*



Die Graffiti-Künstler mit ihren Werken zvg

### 3. Juli

Die Klasse S2a des Lenzhard-Schulhauses setzt sich an ihrem Klassentag lustvoll mit dem Thema Rassismus auseinander. Für die Umsetzung kann der Freiamtter Graffiti-Künstler Raphael Fahrni gewonnen werden. Er erklärt, wie an speziell dafür zur Verfügung stehenden Wänden des öffentlichen Raumes die eigene Kreativität ausgelebt werden kann, ohne mit dem Gesetz in Konflikt zu geraten.

Umgesetzt wird das Thema schliesslich an der Aussenwand des Jugendhauses Tommasini, wo die Klasse in unglaublich kurzer Zeit fünf spektakuläre Kunstwerke schafft.

### 10. Juli

Aufgrund der Schutzmassnahmen gegen die Corona-Epidemie hat der Stadtrat bereits im Mai entschieden, auf die Durchführung des Jugendfestes 2020

*Brunnenführungen finden statt SZ*



zu verzichten. Dafür gibts ein «Jugendfest light»: Die Stadt wird beflaggt, die Brunnen werden wie immer festlich geschmückt; Brunnenführungen finden mit maximal 15 Personen statt. Das Feuerwerk am Lenzburger Himmel soll von zu Hause aus bewundert werden.

### 11. Juli

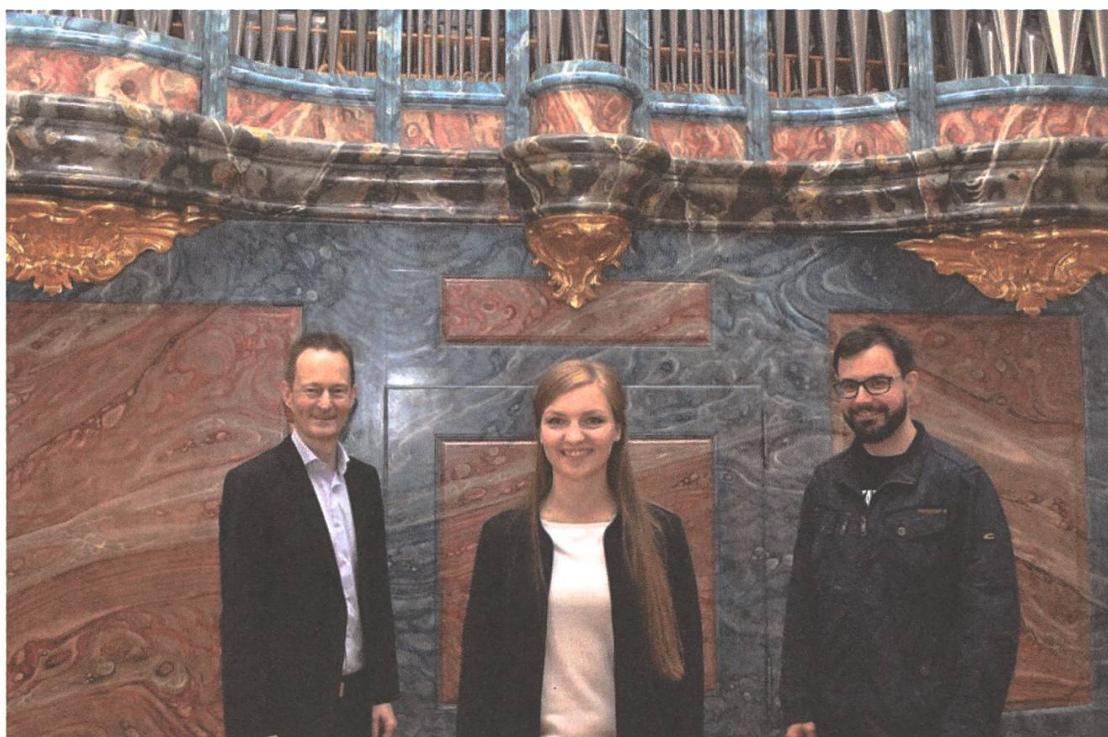
Organisten-Wechsel an der reformierten Stadtkirche Lenzburg. Nach sechseinhalb Jahren wechselt Andreas Jud ans Münster



*Privatkonzerte statt «Metschgplatzsch» am Jugendfest 2020 SZ*

Allerheiligen und die Kirche St. Johann in Schaffhausen. Die junge Organistin und Pia-

nistin Anastasia Kovbyk wird Hauptorganistin. Sie studierte Orgel und Klavier in ihrem Hei-



*Johannes Burger, Kirchenpflege-Präsident, Anastasia Kovbyk, neue Organistin, und Andreas Jud, scheidender Organist MD*



*Treffsicher mit Pfeil und Bogen zvg*

matland Russland, bevor sie zur Vertiefung ihrer Studien an die Hochschule für Musik Detmold (D) wechselte. Zurzeit studiert sie an der Musik-Aka-

demie Basel weiterhin ihr Hauptinstrument Orgel. An ihrem ersten Konzert in Lenzburg spielt sie Werke von Bach, Reger, Prokofjew, Laurin und Vierne.

### **18. Juli**

An den Steinzeit-Tagen im Museum Burghalde lernt man mit Pfeil und Bogen umzugehen oder mit Feuerstein und Zunder ein Feuer zu entfachen. Gemeinsam mit anderen Teilnehmern wird gejagt, gefeuert und ein jungsteinzeitliches Menu in der Feuergrube gekocht.

### **20. Juli**

21 Jugendliche der Jugendgruppe Strix verbringen ihr Sommerlager am Greifensee. Dort machen sie sich – in streng geheimer Mission – auf die Suche nach einem abgestürzten UFO. Auch die Jungen und Mädchen von

*Strixler suchen den Absturzort des geheimen UFO's zvg*



Blauring und Jungwacht Lenzburg sind auf grosser Fahrt: Mit der «Jublair» reisen sie über Italien ins schwyzerische Schwende-nen. Ab der Zeltstadt erfolgen jeden Tag Flü-ge in ferne Länder und Städte. Besuchstage finden wegen Corona dieses Jahr nicht statt.

## 27. Juli

Um die kontinuierliche Weiterführung der Kies Lenz AG und damit die Versorgung der Region mit dem lokal abge-bauten Rohstoff Kies gewährleisten zu kön-nen, haben die kanto-nalen Behörden eine weitere Rodungs- und Abbauetappe im Ge-biet Lenzhard freige-geben. Die zu roden-de Fläche umfasst 86 Aren, dies entspricht etwas mehr als einem Fussballfeld. Bis Ende 2021 wird durch die Forstbetriebe Lenzia eine deutlich grössere Fläche, 129 Aren, wie-der aufgeforstet und so dem Wald zurückgege-ben.



*Heben ab: Die Mädchen und Buben von Blauring und Jungwacht Lenzburg AG*

## 7. Juli

Im Einwohnerrat kommt es zwischen der linken und der rechten Ratshälfte zu einem Schlag-abtausch um die zukünftige Ausgestaltung der Bahnhofstrasse zwischen Seetalplatz und Bahnhof. Obwohl die Erneuerung im Grundsatz unbestritten ist, werden die dafür budgetierten 2,2 Millionen Franken nur knapp mit 18 zu 17 Stimmen bewilligt. Nur mit Stichentscheid des Ratspräsidenten wird ein Änderungsantrag von FDP und SVP angenommen, der die Bus-Hal-testelle Angelrain aufheben will. SP, CVP, Grüne und Grünliberale sind dagegen und monieren auch, dass der Velo-Verkehr zu kurz komme. Aufgrund der knappen Entscheide beschliesst der Rat, das Vorhaben dem Stimmvolk am 27. September zur endgültigen Entscheidung vor-zulegen. Der Jahresabschluss der Einwohner-gemeinde und der wiederum bunt gestaltete Jahresbericht werden einstimmig angenom-men.

AUGUST 2020



Endlich kreuzungsfrei: die A1-Einfahrt Richtung Zürich zvg

### 3. August

Im Rahmen der Bauarbeiten am A1-Anschluss Lenzburg wird die neu erstellte Einfahrt Richtung Zürich dem Verkehr übergeben. Damit wird der Verkehrsfluss stark verbessert und die Sicherheit erhöht. Die Kosten für das Projekt Umgestaltung A1-Anschluss belaufen sich auf rund 6,5 Millionen Franken.

### 4. August

Wie fast überall im Mittelland sind im Lenzburger Wasser Abbauprodukte des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil nachzuweisen. Das Abbauprodukt ist unser Sorgenkind», sagt Markus Blättler, der Geschäfts-

führer von SWL Energie AG und SWL Wasser AG. Die gemessenen Werte von 0,63 und 0,48 Milligramm pro Liter liegen zwar über dem Grenzwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter. Trotz diesen Zahlen «kann das Lenzburger Wasser weiterhin ohne Einschränkungen konsumiert werden», beruhigt Blättler die Bevölkerung und auch die Grosskunden.



SWL-Geschäftsführer Markus Blättler mit einem Glas Lenzburger Wasser FT

## 5. August

Wechsel im Stiftungsrat «Orte zum Leben»: Präsidentin Sabine Sutter-Suter und Vizepräsident Jürg Walti treten per Ende 2020 nach langjähriger Tätigkeit aus dem Stiftungsrat zurück. Mit dem bisherigen Stiftungsberater Markus Guldmann stellt sich ein erfahrener Nachfolger als Stiftungsratspräsident zur Verfügung.

## 7. August

Bereits zum dritten Mal wird im Rahmen des Projekts «Transforma-



*Rücktritte bei Orte zum Leben:*

*Sabine Sutter-Suter und Jürg Walti zvg*

tor – Kunst im Quartier» im Widmipark der Teegarten aufgebaut. Während sechs Wochen steht er jedem zum Verweilen oder für Veranstaltun-

gen offen. Für den Zutritt zum Bauwagen gelten Corona-Regeln.

## 13. August

Hero, aber auch die Migros, Brezelkönig,



*Der Pavillon des Teegartens SO*

die Yam Yam Sandwich Bar, Gaudis Käserei, die Metzgerei Häusermann, das Kosthaus, Spar und Migrolino beteiligen sich an Aktionen wie Too Good To Go, die noch einwandfreie Lebensmittel vor dem Entsorgen retten wollen. Mit dem Vermerk «oft länger gut» werden beispielsweise bei den Hero-Röstiprodukten oder den Eier-Ravioli die Konsumenten ermuntert, ein abgelaufenes Produkt nicht einfach wegzwerfen, sondern vorher zu prüfen und allenfalls zu verwenden.



Angelika Leemann von Hero zeigt Produkte mit dem Label  
«oft länger gut» zvg

### 15. August

Die Organisation E-Cargovia lanciert zusammen mit lokalen Partnern ein Car-Sharing-Angebot mit E-Autos. Der Start erfolgt mit einem Standplatz am Freischarenplatz, der von der Stadt gratis zur Verfügung gestellt wird. «Wir machen hier mal den Anfang»,

erklärt Markus Blätter vom Partner SWL und ergänzt: «Weitere Standplätze, etwa in den Überbauungen Im Lenz und Widmi, sind denkbar.»

### 23. August

Das Ikonenmuseum zeigt während der Wintermonate eine aussergewöhnliche Ausstellung mit Stahlskulpturen des bedeutenden Schweizer Eisenplastikers James Licini. Mit den Werken des 83jährigen Zürchers setzt Kurator Marc Philip Seidel die historische Welt der christlichen Ikone in einen spannungsvollen Dialog mit zeitgenössischen Thematiken.

### 23. August

Die Talkrunde «Lenzburg persönlich» findet coronabedingt im Stapferhaus statt. Moderator Tinu Nieder-

*Talkshow «Lenzburg persönlich» mit Brigitte Vogel und Nicholas Hänni SO*



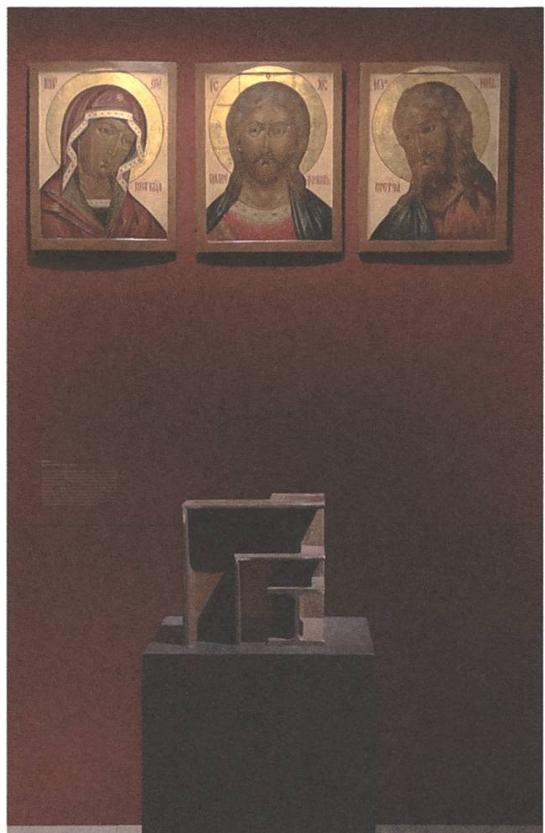
hauser diskutiert mit Einwohnerrätin und Bäuerin Brigitte Vogel und Jungunternehmer Nicholas Häny unter anderem über ihr Engagement zugunsten der Umwelt. «Die Welt braucht mehr Bäume» – mit dieser Aussage können sich beide Talk-Teilnehmer identifizieren.

### 30. August

Das dritte Jahr in Folge senkt die SWL Energie AG für 2021 ihre Strompreise für die Haushalte und das Kleingewerbe. Am stärksten profitieren Kunden, die regional produzierten Strom beziehen.

### 31. August

Drei Generationen Lenzburger Oberförster treffen sich zu einem Meinungsaustausch: Niklaus Lätt (1956–1991), Frank Haemmerli (1992–2019) und Matthias Ott (seit 2019). Vieles hat sich in den gut 60 Jahren verändert. Die Mechanisierung schritt voran. Die offenen Grenzen und die Folgen der Stürme sorgten für sinkende Holzpreise und förderten kantonsweit die Zusammenschlüsse von Forstrevieren. Und der Wald wird zunehmend zum Gelände für Freizeitaktivitäten.



Spannungsvoller Dialog im Ikonenmuseum  
zvg



Drei Generationen Stadtoberförster am Fünfweiher vereint:

Matthias Ott, Niklaus Lätt und Frank Haemmerli zvg



Lenzburger Jugendliche auf grossem Segeltörn zvg

### 1. September

Zwölf Jugendliche der Kirchengemeinden Lenzburg-Hendschiken und Staufberg unter der Leitung von Karin Rätzer und Martin Dommann reisen zum grossen Segeltörn auf dem neu renovierten Schiff «Confiance» nach Holland. Die Reise führt von Harlingen auf die Insel Terschelling und anschliessend nach Ameland. Bei stürmischem Wind kreuzen die Jugendlichen anschliessend Richtung Süden zum IJsselmeer.

### 5. September

Die Wanderausstellung «Spurensuche

zu den Anfängen der Baumwolltuchindustrie im Berner Aargau» im Müllerhaus zeigt, wie die Menschen im Seetal und Oberwyental vor 300 Jahren mit Heimarbeit ihre Not lindern konnten. Unter anderem verarbeiteten sie als Weber Rohbaumwolle zu Garn. Mit verschiedenen Aktivitäten und an Führungen können sich die Besucher über dieses wichtige Kapitel der hiesigen Textilindustrie informieren.

### 12. September

Das 3. Fotofestival Lenzburg vom 12. September bis 25. Oktober

widmet sich dem aktuellen Thema «Zeiten



Weben am Webrahmen  
wie anno dazumal zvg

unter Druck». Neben Indoor- gibt es auch auch spannende Open-Air-Ausstellungen. Auf dem Parkhausdach beim Seetalplatz werden grossformatige Kinderporträts auf den Boden geklebt.



Johannes Schulz-Hess und Christoph Nyfeler Unterzeichnen die Verträge für eine 1200-Tonnen-Mälzerei-Anlage CI

### 15. September

Der Lenzburger Unternehmer Christoph Nyfeler lanciert die erste Schweizer Mälzerei. Bis heute werden jährlich rund 75'000 Tonnen Malz aus dem Ausland importiert. Bereits 2021 soll das erste Schweizer Malz an ausgewählte Bierbrauereien in der Region ausgeliefert werden. Der Standort für die neue Produktionshalle wird noch gesucht.

### 16. September

Im Rahmen von Literatur in der Hypi liest Alex Capus aus «Als Gottfried Keller im Nebel den Weg nach Hause nicht mehr fand.» Er unterhält sich mit Eva Wannenmacher (Moderatorin SRF) über



Tree Masks von Nikin zvg

Masks. Für jede verkauft Maske wird ein Baum gepflanzt.

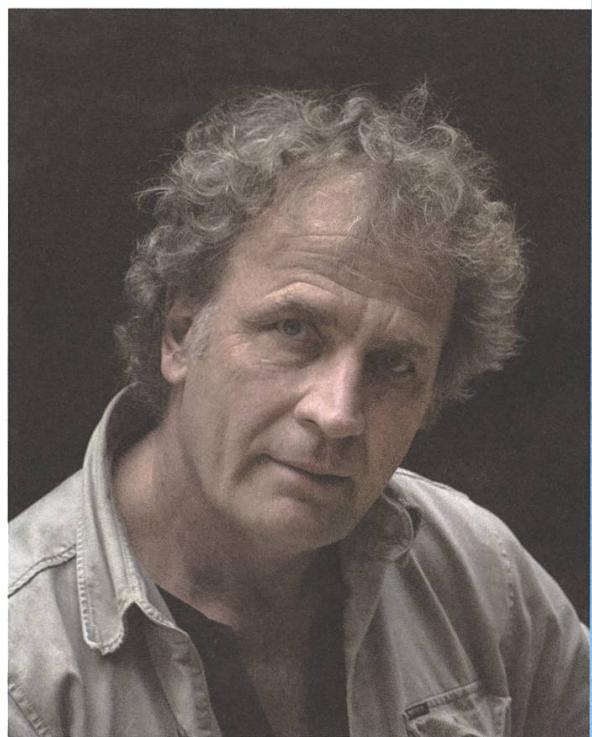
### 19. September

Einmal jährlich treffen sich Tambouren aus aller Welt an einem Anlass des Vereins So-

das Schreiben und das reizvolle Wechselspiel zwischen Fiktion und Realität.

### 17. September

Nikin, das Lenzburger Start-up für Bekleidung und Lifestyle, spendet 17'500 Franken an die Coronahilfe der Caritas Schweiz. Um einen Beitrag zur Eindämmung des Corona-Virus zu leisten, produziert Nikin zudem Stoffmasken – sogenannte Tree



Alex Capus zvg



*Am Weltkonzert, aber coronabedingt nur online: die Lenzburger Tambouren zvg*

society of International Rudimental Drumming. Dieses Jahr findet der Anlass als Onlinekonzert statt und wird von Tambouren aus diversen Ländern und Kontinenten bestritten. Mit dabei ist auch der Tambourenverein Lenzburg. «Das Konzert wird auch für uns Tambouren spannend und lehrreich sein. Von

meinen Reisen nach Südamerika weiß ich, dass andere Kulturen sehr unterschiedliche Rhythmen spielen», freut sich Sascha Holliger vom Tambourenverein.

### **27. September**

Unkonventionell, vielfältig und vielfarbig – so präsentiert sich das Streichquartett *così fan*

*quattro* Seinem Publikum im Kirchgemeindehaus. Verschiedene Stilrichtungen werden mit zwei Violinen, Viola und Violoncello, sowie Schwung, Witz und Humor auf die Bühne gebracht.

### **27. September**

Die Lenzburger Stimmbürgen lehnen die Sanierung und Umgestaltung der Bahnhofstrasse für 2,2 Millionen Franken mit über 59% Nein-Stimmen deutlich ab. Die Gegner kritisieren das Projekt im Vorfeld der Abstimmung u.a. wegen fehlenden Velospuren, eines zu teuren Belags und der Aufhebung der Bushaltestelle Angelrain. Der Stadtrat muss nochmals über die Bücher.



*Das Streichquartett cosi fan quattro zvg*



*Das Projekt Bahnhofstrasse muss nachgebessert werden FT*

### 24. September

An der Sitzung des Einwohnerrats erleidet das Projekt Lenzburg21, mit dem die Stadtverwaltung im frei gewordenen «Hünerwadelhaus» zentralisiert werden soll, eine empfindliche Niederlage. Nach einer äusserst kontrovers geführten Debatte wird das Projekt vom Rat mit 22:14 Stimmen zurückgewiesen. Zwölf Verwaltungsbereiche, aktuell noch auf neun Standorte verteilt, sollen unter einem Dach zusammengeführt werden. Kostenpunkt: 5,9 Millionen Franken. Das städtische Verwaltungszentrum soll gemäss Stadtrat «der Bürgernähe dienen und die Verwaltung modern, effizient und dienstleistungsorientiert machen». Die bürgerlichen Ratsmitglieder kritisieren unter anderem, es fehle ein Konzept für die Prozessoptimierung, es gebe keine klare IT-Strategie und die beigezogenen Berater seien zu teuer und unqualifiziert. Ferner sei die Frage, was mit dem bisherigen Rathaus geschehen soll, nicht geklärt. Von linker Ratsseite wird die «mangelhafte Kommunikation des Stadtrats» bei diesem Projekt kritisiert. Soll das Projekt gelingen, muss die Exekutive nach Ansicht der Ratsmehrheit «nachbessern». Das Budget 2021, das mit einem gegenüber dem Vorjahr doppelt so hohen Verlust von über 2,5 Millionen Franken rechnet, wird mit 33:5 Stimmen klar angenommen. Kürzungsanträge seitens der SVP haben im Rat keine Chance.